



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksamt Harburg

Bezirksamt Harburg - Bauprüfung - 21073 Hamburg

###

Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und
Umwelt
Bauprüfung

Harburger Rathausforum 2
21073 Hamburg

Telefax 040 - 4 27 90 - 76 45
E-Mail wbz@harburg.hamburg.de

Ansprechpartner: ###

Telefon 040 - 4 28 71 - ###
E-Mail ###

GZ.: H/WBZ/03384/2020
Hamburg, den 18. August 2020

Verfahren
Eingang

Vereinfachtes Genehmigungsverfahren nach § 61 HBauO
08.06.2020

Grundstück
Belegenheit
Baublock
Flurstück

711-014
237 in der Gemarkung: Heimfeld

Errichtung eines Anbaus

GENEHMIGUNG

Nach § 72 der Hamburgischen Bauordnung (HBauO) in der geltenden Fassung wird unbeschadet der Rechte Dritter die Genehmigung erteilt, das oben beschriebene Vorhaben auszuführen.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Genehmigung nicht die gegebenenfalls notwendige Einholung anderer öffentlich - rechtlicher Zulassungsentscheidungen ersetzt.

Dieser Bescheid gilt nach § 58 Absatz 2 HBauO auch für und gegen die Rechtsnachfolgerin oder den Rechtsnachfolger.

Die bauordnungsrechtliche Genehmigung erlischt nach § 73 Absatz 1 HBauO, wenn innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Vorhabens nicht begonnen oder die Ausführung länger als ein Jahr unterbrochen worden ist.



WC

Sprechzeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Öffentliche Verkehrsmittel:
S3, S31, 141, 241, 142, 242, 143, 243,
443, 144, 145, 245, 153, 157 Harburg
Rathaus

Sie kann auf schriftlichen Antrag nach § 73 Absatz 3 HBauO jeweils um bis zu einem Jahr verlängert werden.

Dieser Bescheid schließt ein:

1. Genehmigung nach § 4 der Verordnung zum Schutz des Baumbestandes und der Hecken in der Freien und Hansestadt Hamburg (Baumschutzverordnung) unbeschadet der Rechte Dritter in der Zeit vom 1. Oktober bis 28. Februar eines jeden Jahres innerhalb der Gültigkeit der Baugenehmigung für die Rodung einer Zypressenhecke auf einer Länge von 10 m.

Planungsrechtliche Grundlagen

Baustufenplan

Heimfeld

mit den Festsetzungen: S (obsolet, also W) 1 o Beurteilung nach § 34 BauGB

Baupolizeiverordnung vom 08.06.1938 ohne § 10 Abs. 5, 6 und 9 BPVO

Ausführungsgrundlagen

Bestandteil des Bescheides

- die Vorlagen Nummer

9 / 4	Lageplan M 1:250
9 / 5	Lageplan Abriss
9 / 16	Baubeschreibung
9 / 17	Grundrisse / Erdgeschoss und Obergeschoss
9 / 18	Grundriss / Kellergeschoss und Schnitt A-A
9 / 19	Ansichten Nord und Ost
9 / 20	Ansichten Süd und West
9 / 22	Lageplan Abriss / Heckenbestand

Sie sind im Rahmen des gesetzlich geregelten Prüfungsumfanges verbindlich.
Die Grüneintragungen in den Vorlagen sind zu beachten.

Erteilte Abweichungen von öffentlich-rechtlichen Vorschriften

2. Folgende bauordnungsrechtliche Abweichung wird nach § 69 HBauO zugelassen
 - 2.1. für das Unterschreiten der Mindestabstandsflächentiefe von 2,50m auf 0,00 m durch den geplanten Anbau direkt an der Nachbargrenze Heidebruch 46 (§ 6 Abs. 5 HBauO).

Begründung

Die Abweichung für das Unterschreiten der Mindestabstandsflächentiefe von 2,50m auf 0,00 m durch den geplanten Anbau direkt an der Nachbargrenze Heidebruch 46 (§ 6 Abs. 5 HBauO) wird erteilt. Der angrenzende Nachbar hat durch Unterschrift dem Bauvorhaben zugestimmt. Die Schutzziele des § 6 HBauO bleiben von dem geplanten Anbau mit zwei Geschossen unberührt.

3. Folgende naturschutzrechtliche Befreiung wird nach § 67 Abs. 1 BNatSchG erteilt

- 3.1. für das Roden der Zypressenhecke in der Zeit vom 1. März bis 30. September (§ 39 BNatSchG).

Ausübung des Ermessens

4. Für das Grundstück Heidebruch 48 gilt der Baustufenplan Heimfeld mit der Ausweisung S10. Diese gilt als obsolet, sodass eine Beurteilung nach § 34 BauGB erfolgt. Geplant ist ein Anbau an eine Doppelhaushälfte über zwei Geschosse. Das Gebäude an sich bleibt dabei rechnerisch eingeschossig. Das Gebäude wird insgesamt eine Tiefe von 17,60 (Haupthaus und Anbau) nicht überschreiten, sodass sich die Tiefe städtebaulich in die Gesamtsituation der Siedlung einfügt. Die Planung fügt sich zudem optisch in die bestehende, sich bereits verändernde Siedlung in seiner Optik ein.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Dienststelle einlegen (§ 70 VwGO).

Der Bescheid umfasst auch die

###

###

Unterschrift

Gebühr

Über die Gebühr ergeht ein gesonderter Bescheid.

Weitere Anlagen

Formblatt - Mitteilung über die Innutzungnahme

Anlage - Statistikangaben zur Umsetzung des HmbTG

Transparenz in HH

Anlage

STATISTIKANGABEN ZUR UMSETZUNG DES HmbTG

Dieser Bescheid wird im Transparenzportal Hamburg veröffentlicht (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 HmbTG). Vor der Veröffentlichung werden persönliche Daten aus dem Dokument entfernt.

Für das Transparenzportal wird der Bescheid um folgende Angaben ergänzt:

Art der Baumaßnahme: Errichtung

Art der beantragten Anlage: Gebäude, Gebäudeklasse 2

Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung: Reines Wohngebäude

Zahl der Vollgeschosse: 1 Vollgeschoss

Transparenz in HH